

Antrag auf Erlaubnis mit Zulassungsfiktion zum Betrieb einer Wärmepumpe mit oberflächennahem Grundwasser (gem. Art. 70 Abs. 1 Nr. 1 Bayerisches Wassergesetz - BayWG)

1. Bauherr/Antragsteller:

Name	
Straße	
PLZ, Wohnort	
Telefonnummer	

2. Bauort:

Straße, Hausnr.	
FlurNr., Gemarkung	
Anzahl der Wohneinheiten, die die Wärmepumpenanlage nutzen	

3. Beschreibung der Anlage:

Hersteller, Typ	
Leistung der Pumpe	
Entnahmetiefe	
Entnahmemenge (l/sec oder m ³ /h)	
Jahresentnahmemenge (m ³ /a)	
Kältemittel	
Abkühlung d. wiedereingeleiteten Wasser (°C)	
vermutete Grundwasserfließrichtung	
Pumpversuch/Schluckversuch wurde durchgeführt am	
Entfernung zwischen Entnahmehbrunnen u. Schluckbrunnen	

- 4. Mir ist bekannt, dass mir aus diesem Antrag und einer evtl. Genehmigung kein Anspruch auf Wasser einer bestimmten Menge oder Qualität erwächst.**

5. **Die allgemeinen Hinweise der Stadt Rosenheim über Grundwasserschutz wurden mir bekanntgegeben. Die Hinweise werden bei der Errichtung der Wärmepumpenanlage entsprechend beachtet.**

Hinweise:

Die chemische Beschaffenheit des Grundwassers kann Korrosion an Teilen der Anlage oder eine Verockerung (z.B. Wasserhärte, hohe Eisen- und Mangankonzentration) insbesondere des Schluckbrunnens verursachen. Es wird empfohlen eine Grundwasserprobe entweder aus einer möglichst nahegelegenen vorhandenen Entnahmestelle oder einer Probebohrung zu ziehen und auf die zur Beurteilung erforderlichen Werte und Stoffgehalte zu untersuchen.

Anlagen (4-fach):

Lageplan M 1 : 1000

Grundriss- und Schnittplan M 1 : 100 mit Darstellung des Entnahme- und des Schluckbrunnens

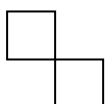
Gutachten eines Privaten Sachverständigen der Wasserwirtschaft gem. Art. 65 BayWG

Wir willigen ein, dass an andere Bauherren Daten zur Lage (Straße, Grundstück) des Brunnens weitergegeben werden.

Ort, Datum

Unterschrift

Hinweis: Beiliegendes Informationsblatt bzgl. Erhebung der Daten nach der DSGVO ist Bestandteil dieses Formulars.



Informationspflichten bei einer Erhebung von Daten bei der betroffenen Person Art. 13 DSGVO

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit dem Vollzug von Umweltrecht aus den Bereichen des Immissionsschutzrechts, des Wasserrechts und des Bodenschutzrechts im Amt für Sicherheit und Ordnung der Stadt Rosenheim

2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Stadt Rosenheim, Königstr. 24, 83022 Rosenheim, poststelle@rosenheim.de, 08031/365-1100

3. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Datenschutzbeauftragte, Königstr. 24, 83022 Rosenheim, datenschutz@rosenheim.de, 08031/365-1070

4. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Vollzug des Umweltrechts in den Bereichen Immissionsschutz, Wasserrecht und Bodenschutz in der Funktion als Kreisverwaltungsbehörde und als

- Untere Immissionsschutzbehörde
Genehmigungsverfahren nach dem Immissionsschutzrecht (Bundesimmissionsschutzgesetz und Bayerisches Immissionsschutzgesetz) und den dazu ergangenen Verordnungen sowie technischen Regeln und Anweisungen
Überwachungstätigkeiten nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz
- Untere Wasserbehörde und der Gewässeraufsicht
Genehmigungsverfahren nach dem Wasserrecht und den dazu ergangenen Verordnungen
Gewässeraufsicht
- Untere Bodenschutzbehörde
Aufgaben und Maßnahmen nach dem Bodenschutzrecht und den dazu ergangenen Verordnungen

Die Daten werden in Registern und Akten bzw. digital in Tabellen und in Textdokumenten gespeichert, um die wasserrechtlichen Bestimmungen sicherzustellen.

Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e DSGVO, Art. 4 Abs. 1 BayDSG 2018, Art. 1, 2 und 4 Bayerisches Immissionsschutzgesetz, Art. 58 und 63 BayWG Art. 10 BayBodSchG

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden im notwendigen Umfang weitergegeben an:

- interne Fachstellen wie Baubehörde, Naturschutzbehörde, Wasserbehörde, Bodenschutzbehörde, Planungsamt oder Verkehrsbehörde usw.,
- externe Fachstellen wie Wasserwirtschaftsamt, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Polizei oder Bayer. Verwaltungsgerichte usw.,
- Bauherrn, Architekten, Unternehmer, Fachbüros, Sachverständige, Nachbarn und sonstige Beteiligte,

um die verfahrensrechtlichen Vorschriften sowie Informationspflichten einzuhalten und die Prüfung der öffentlich-rechtlichen Vorschriften durchführen zu können.

6. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Keine Weitergabe an ein Drittland

7. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre Daten werden nach der Erhebung bei der Stadt Rosenheim dauerhaft gespeichert.

8. Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz.

9. Widerrufsrecht bei Einwilligung

Nicht einschlägig.

10. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Die Stadt Rosenheim benötigt Ihre Daten, um die Aufgaben im Umweltrecht als Untere Immissionsschutzbehörde, Untere Wasserbehörde und Untere Bodenschutzbehörde wahrnehmen zu können.

Wenn Sie die erforderlichen Daten nicht angeben kann z. B. Ihr Antrag nicht bearbeitet werden oder die Einhaltung der öffentlich-rechtlichen Vorschriften nicht gewahrt werden.

11. Sonderfall: Informationspflicht für den Fall einer späteren Zweckänderung

Nicht einschlägig.